

Arbeitskreis der Wiesbadener
Behindertenorganisationen und
Interessengemeinschaften Behinderter



An

Tiefbau – und Vermessungsamt Wiesbaden
- Frau Schmitteckert –
Gustav- Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Landeshauptstadt Wiesbaden Tiefbau- und Vermessungsamt					
66					
b.R.	07. APR. 2016				
Sakr.					
66C	66S	01	02	03	05
66R			10		
			T:		

Joachim Mast

Nansenstraße 2
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611/5326967
E-Mail:
joachim.mast@t-online.de

Betreff: Ausbau von Bushaltestellen in Wiesbaden

6. April 2016

Stellungnahme zu Bushaltestellen:

- 1.1.1 Haltestelle „Bahnhof Wiesbaden Ost“
- 1.1.2 Haltestelle „Berliner Straße“
- 1.1.3 Haltestelle „Schloss Biebrich“
- 1.1.4 Haltestelle „Buschungstraße“
- 1.1.5 Haltestelle „Ginsterweg“
- 1.1.6 Haltestelle „Hauptbahnhof (D)“
- 1.1.7 Haltestelle „Hermann-Löns-Straße“.
- 1.1.8 Haltestelle „Friedhof Kastel“
- 1.1.9 Haltestelle „Luisenstraße“
- 1.1.10 Haltestelle „Michelsberg“
- 1.1.11 Haltestelle „Plutoweg“
- 1.1.12 Haltestelle „St.-Veiter-Platz“

Sehr geehrte Frau Schmitteckert, Kolleginnen und Kollegen in o. g. Sache

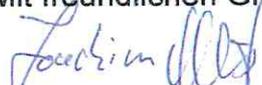
Aufgrund der vorgelegten Pläne zu benutzerfreundlichen Ausbau der vorgenannten Bushaltestellen erfolgte jeweils eine örtliche Begehung mit gründlichen Erläuterungen sowie Beantwortung von Fragen, insbesondere wurde unter anderem Fragen zum Komplex taktile Blindenleitsysteme zufrieden stellend beantwortet.

Den vorliegenden Plänen zur Umsetzung der Maßnahmen wird aus hiesiger Sicht des AK generell zugestimmt.

Zusatzbemerkung:

Wünschenswert wäre aus unserer Sicht, wie auch angeregt, eine Verringerung der entstehenden vertikalen Spalthöhe zwischen Eingangsfläche des abgesenkten Bus und Bordstein von möglichst nicht mehr als 2,5 cm. (anstatt ca. 5 cm). Dies würde, insbesondere für E-Rollstuhlfahrer öfter einen Zu – und Ausgang ohne notwendiger Nutzung der manuell aus – und einklappbaren Rampe benutzerfreundlicher ermöglichen sowie Serviceleistungen der Busfahrer in Fällen des engen Taktverkehrs verringern, z. B. bei 1.1.6

Mit freundlichen Grüßen,


gez. Joachim Mast